

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oecc-erster-urlaub-mit-camper-oder-zelt-tipps-fuer-camping-einsteigerinnen-70504915>

Datum: 25.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖCC: Erster Urlaub mit Camper oder Zelt – Tipps für Camping-Einsteiger:innen

Reiseplanung vor allem für Anfänger:innen wichtig, Campingfahrzeug oder Aufbau von Zelt gut erklären lassen

Egal ob mit dem Camper durch Europa, am Festival zelten oder ein Urlaub am Campingplatz – immer öfter entdecken Reisebegeisterte Camping für sich und probieren die flexible und naturverbundene Urlaubsform aus. Das zeigt sich auch in den Nächtigungszahlen: Die heimischen Camping- und Stellplätze verbuchten 8,3 Millionen Übernachtungen im Jahr 2023. "Wir bekommen immer öfter Anfragen von Einsteiger:innen und jungen Camper:innen, die zum ersten Mal einen Campingurlaub machen möchten. Mein Tipp: sich vor Reiseantritt über das Land oder die Region und die jeweiligen Camping-Regeln informieren und die Route gut planen", empfiehlt Tomas Mehlmauer, Präsident des Österreichischen Camping Clubs (ÖCC). "Mit der steigenden Beliebtheit wächst auch die Camping-Community – ein Austausch mit erfahrenen Camping-Profis kann ungemein helfen und den ersten Camping-Urlaub erleichtern."

Tipps für Camping-Einsteiger:innen – von "Wildcampen" bis Fahrtrainings

- **Mietfahrzeug:** Um campen erstmals auszuprobieren, mieten viele Urlauber:innen ein Campingfahrzeug. "Besonders wichtig für Anfänger:innen ist, sich das Campingfahrzeug genau erklären lassen – wie verwendet man die Gasanlage inklusive Heizung und Herd richtig oder was ist beim Entleeren des Abwassertanks und der Toilette zu beachten. Auch regelmäßiges Lüften, vor allem während des Kochens, vergessen viele – solche Tipps sind meist Teil einer ausführlichen Einschulung", so der Camping-Experte.
- **Freies stehen:** In Österreich ist freies Stehen – umgangssprachlich unter "Wildcampen" bekannt – mit dem Zelt oder Campingfahrzeug größtenteils verboten. Im europäischen Ausland gibt es dazu keine einheitliche Regelung. Daher läuft man schnell Gefahr, Strafen zu kassieren. Generell verboten ist das Campen in ganz Europa in Nationalparks und Naturschutzgebieten sowie auf landwirtschaftlich genutzten Flächen. "Will man in Europa campen, sollte man sich vorab genau informieren, wo freies Stehen und Übernachten erlaubt ist bzw. im Zweifelsfall lieber auf einen offiziellen Stellplatz oder Campingplatz ausweichen", weiß Mehlmauer.
- **Fahren üben:** Vor der Abfahrt in den Urlaub sollte man das Fahren auf bekannten und wenig belebten Straßen üben. So bekommt man ein Gefühl fürs Fahrzeug und fährt sicherer. Die Fahrkenntnisse und -fähigkeiten kann man auch bei einem Fahrtraining speziell für Campingfahrzeuge auffrischen. Die ÖAMTC Fahrtechnik bietet solche Spezialtrainings in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Camping Club (ÖCC) an – nähere Infos: ÖAMTC Fahrtechnik | ÖCC (campingclub.at).
- **Ladung und Gewicht:** Bei einer Campingreise muss einiges mitgenommen werden – das zugeladene Gewicht und dessen Verteilung haben einen erheblichen Einfluss auf das Bremsverhalten und die Fahrstabilität. Daher ist es besonders wichtig, das höchstzulässige Gesamtgewicht im Auge zu behalten. "Zudem müssen Camper:innen bei Überladung tief in die Geldtasche greifen: In Österreich beispielsweise

reichen die Strafen bei Überladung bis 5.000 Euro", weiß Mehlmauer. Nähere Infos und Tipps fürs richtige und sichere Beladen findet man unter: Überladung von Campingfahrzeugen: Darauf sollten Sie achten | ÖCC ([campingclub.at](https://www.campingclub.at)).

- Zelt: "Die günstigste und wohl abenteuerlichste Form des Campens ist das Übernachten im Zelt", meint der ÖCC-Experte. Mit der großen Auswahl an Zelten können Anfänger:innen schnell überfordert sein. Leichte und schnell aufgebaute Iglu-Zelte passen problemlos aufs Rad und in jeden Kofferraum. Auch aufblasbare Familienzelte sind leicht aufzubauen und kompakt zu verstauen. Alternativ sind Pkw-Dachzelte oder Zeltanhänger für Auto oder auch Fahrrad eine flexible Lösung fürs Übernachten. Eine gute Investition für komfortablen Schlaf sind selbstaufblasende Matten oder Matratzen. Um das passende Zelt für den Urlaub zu finden, gibt es hier alle Infos: www.campingclub.at/zeltkauf-ratgeber.

Übrigens: Am 26. bis 28. April findet in Langenzersdorf die größte Zeltausstellung des Jahres statt – egal ob 1-Personen-Expeditions-Zelt, Groß-Familienzelt oder Tipis, Einsteiger:innen können sich beraten lassen und Camping-Profis die neuesten Modelle begutachten. Der ÖCC ist mit einem eigenen Stand vor Ort. Nähere Infos unter: Zeltschau - Zeltausstellung in Langenzersdorf | zeltstadtshop.at.